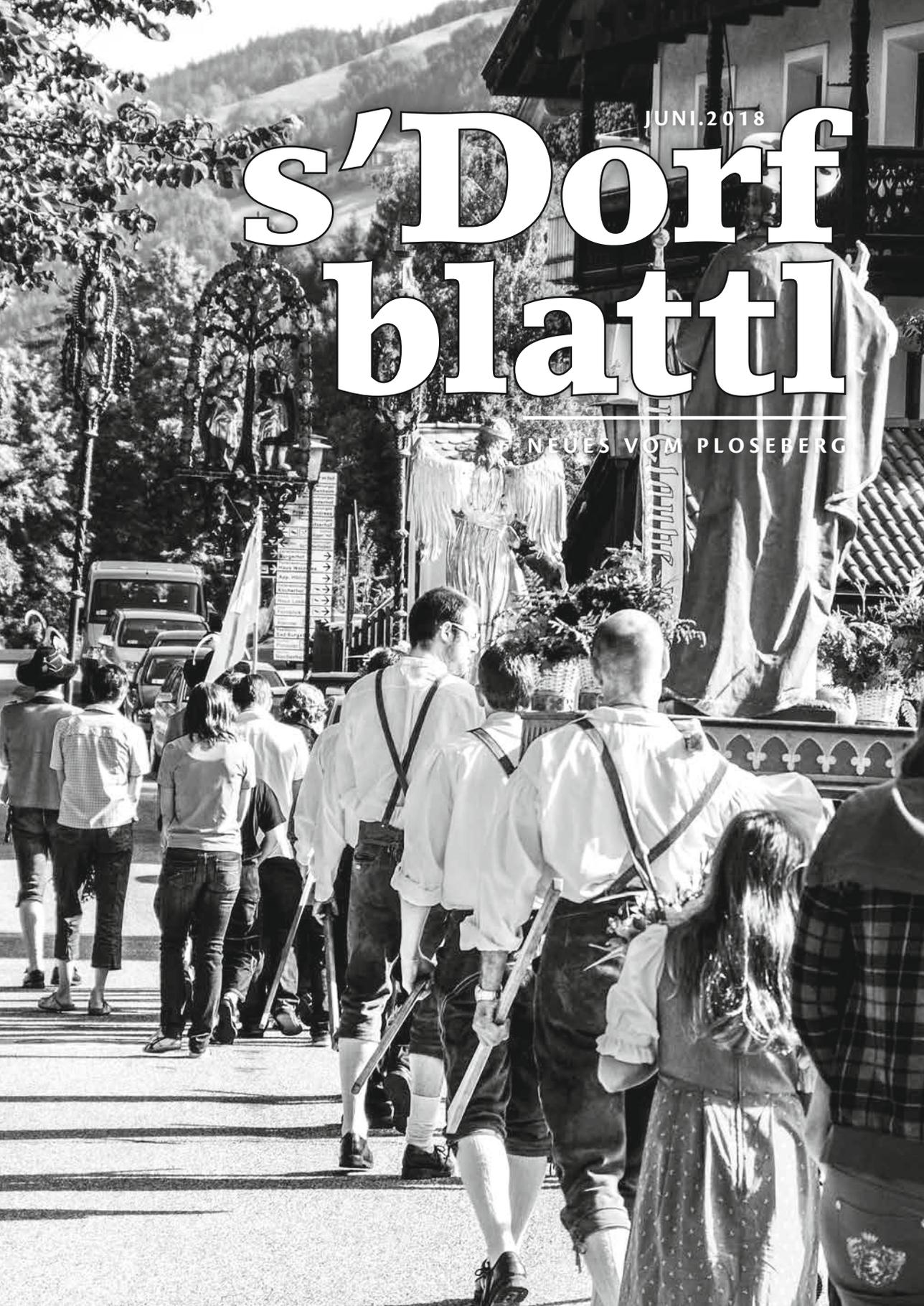


JUNI.2018

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG



EIN WORT ZUVOR

Zeichen des Erfolges

Erinnert Ihr Euch an die Stimmung von vor 4 Jahren?



Ein heißer Sommer 2014 – weniger im meteorologischen Sinn als vielmehr im übertragenen. Ein noch heißerer Herbst! Vor allem nach dem Referendum um die Seilbahn. Vieles schien verloren. Unverständnis und Unsicherheit waren breit gesät. Und doch hat die „Watsche“ dazu geführt, dass wir uns selbst am Kragen genommen, Auswege gesucht und

neue Ansätze gefunden haben. Ein starkes Zeichen für dieses „Gemeinsam an einem Strick ziehen“ war sicher die Gemeinderatswahl, deren Ausgang Brixen neue Handlungsmöglichkeiten verschaffte. In der Folgezeit lief vieles wie geschmiert. Man muss eingestehen, dass nicht alles allein der Verdienst von Brunner & Co. ist. Vieles wurde von langer Hand vorbereitet. Bleibt das Gefühl, dass es derzeit läuft.

Bald werden wir wissen, wie es weiter geht in Sachen Verbindung Stadt - Berg. Vielleicht ist bei den neuen Projekten eines dabei, das wirklich überzeugt. Vielleicht finden sich Wege, um ein solches Projekt umzusetzen. Wir sind auf jeden Fall gespannt und lassen uns gerne überraschen.

Andrea Bodner

IMPRESSUM Redaktion: Alex Fischer /// af; Andrea Bodner /// ab; Anneliese Jocher /// aj; Christine Engl /// ce; Emma Frener /// ef; Gerd Weigel /// gw; Hubert Fischer /// hf; Josef Holzer /// jh; Marialuise Prosch /// mlp; Miriam Profanter /// mip; Norbert Profanter /// np; Patrick Plaickner /// pap; Patrizia Profanter /// ppr; Petra Obexer /// po; Redaktion /// red; Sandra Stablum /// ss; Siegfried Messner /// sm; Stephan Gostner /// sg; Tanja Bauer /// tb; Thomas Psailer /// tp; Titelbild Siegfried Tasser

Titelbild: Martin Bacher **Satz:** A. Weger, Brixen.

Druck: A. Weger, Brixen.

E-Mail Redaktion: redaktion@standrae.eu

 **Bildungsausschuss St. Andrä & Afers**
Weiterbildung in Südtirol

Die Runde Thurner Thall

Ein besonders erfreuliches Beispiel für die sehr gute Zusammenarbeit von Privaten, Öffentlicher Hand und lokaler Forststation als Umsetzungspartner konnte vor kurzem in Klerant fertiggestellt werden. Es handelt sich dabei um einen kurzen Erlebnisweg, der Runde Thurner Thall, der nun der Allgemeinheit zur Verfügung steht.

St. Andrä Die Runde Thurner Thall wurde als LEADER Teilprojekt am Plöseberg angedacht, geplant und durchgeführt. Nun ist der kurze Wanderweg Teil des großen Wegenetzes, das von der Tourismusgenossenschaft Brixen betrieben und instand gehalten sowie versicherungstechnisch abgedeckt wird. Besucher können über die erste Rechtskurve der Straße nach Klerant, über den Wanderweg von Mellaun (Bischofhof) kommend oder auch beim Hotel Fischer in den ca. 1,5km langen Rundweg einsteigen. Mehrere unterschiedlich große Rastplätze laden zum Verweilen ein und überzeugen mit überraschenden Perspektiven, schönen Panoramablickten und einer ganzen Reihe an naturnah gestaltete, kleineren Spielstationen entlang des kleinen Baches, wie einen Sandspielplatz, ein Klettergerüst oder einen Kneipparcours.

Fotos vom Rundweg sind auf www.standrae.eu zu finden. Alle Leser sind natürlich auch eingeladen, sich selbst ein Bild von der Runde Thurner Thall zu machen. /// ab



Abschlussarbeiten an der Brücke St. Andrä

St. Andrä Seit Weihnachten ist die neue Brücke für den Verkehr geöffnet und erfüllt seither ihre Funktion als Entlastungsstrecke zugunsten eines beruhigten Dorfkerns. Nach dem Winter waren die baulichen Abschlussarbeiten vorgesehen, die demnächst angegangen werden. Auf Nachfrage bei Stadtrat Andreas Jungmann kam es zu dieser kurzen Verzögerung durch offene Fragen der Finanzierung. Mittlerweile sind diese geklärt, und so wurde der Gemeindeverwaltung gegenüber eine rasche Umsetzung der geplanten Maßnahmen zugesichert. Es stehen nun zum Beispiel Maßnahmen für eine bessere Übersichtlichkeit im Bereich Kurve unterhalb Haus Bergheim, eine bessere Beschilderung, Aufräumarbeiten unterhalb der Brückensstruktur und weitere Eingriffe an. Am Dorfeingang soll außerdem der Dorfname passend in Szene gesetzt werden.

Sobald diese Arbeiten erledigt sind, wird die Gemeinde Brixen intern den Auftrag erteilen, die Struktur abzurunden was unter anderem heißt, dass das die Brücke umgebende Gelände angepasst und durch Begrünung freundlich gestaltet wird.

An den Dorfeingängen wurden bereits Mitte Mai Blumentroge aufgestellt, in denen sich auch die – noch provisorischen - Verkehrschilder bezüglich Durchfahrtsregelung befinden. Eine sympathische Aktion, die nicht nur für Verschönerung sorgt, sondern vielleicht auch jene Unverbesserlichen überzeugt, die als Kandidaten für die ersten Busgeldbe-

scheide wegen Vergehens gegen die Straßenverkehrsordnung gelten dürften. Sie leiten sozusagen die Zukunft für einen beruhigten Dorfkern mit enormen Entwicklungspotential ein. /// ab

Neues von LEADER

St. Andrä Wie in dieser Ausgabe des Dorfblatts berichtet, konnte kurz vor Redaktionsschluss die Runde Thurner Thall in Klerant fertig gestellt werden. Der Weg ist Teil eines größeren Pakets an Wegsanierungen und –ausbauten am Ploseberg, das von der Forstverwaltung durchgeführt wird und dank der finanziellen Beiträge von LEADER in Umsetzung ist.

Vor kurzem kam endlich auch grünes Licht aus Bozen für das Projekt „Dorfentwicklung St. Andrä 2030“. Vor mehr als einem Jahr war das Projekt eingereicht worden, jetzt ist die positive Antwort von der zuständigen Zahlstelle gekommen. Damit können über LEADER 80% der Konzeptentwicklung finanziert werden, die restlichen 20% übernimmt die Gemeinde Brixen.

Derzeit werden in der Gemeindestube die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet, um einen kompetenten Partner für den bürgernahen Entscheidungsprozess zu finden. Das Projekt sieht nämlich eine Art Masterplan für das Dorf vor, der laut Stadtrat Andreas Jungmann gemeinsam mit der Dorfbevölkerung erarbeitet werden soll. Dazu Jungmann: „Für das Dorf St. Andrä gibt es sehr viele, sehr gute Ideen. Die neue Brücke gibt uns die Möglichkeit die Dynamik im Dorf neu anzudenken. Daher ist

es wichtig, dass wir die Ideen und Möglichkeiten ordnen, prüfen und mit einem Experten versuchen das Beste für uns umzusetzen ... Ich wünsche mir, dass dies ein lebendiger, aktiver Prozess ist, an dem alle teilnehmen, die Interesse dran haben.“

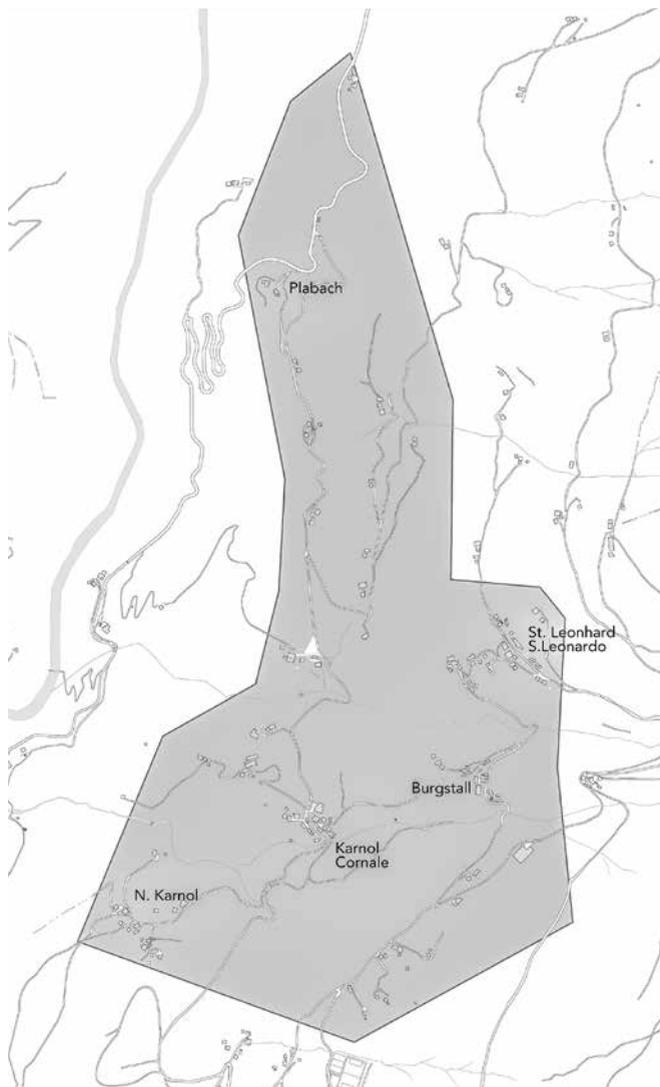
Da die Vorbereitungen für die Ausschreibung noch laufen, kann in dieser Ausgabe des Dorfblattl leider kein Zeitplan vorgelegt werden. Voraussichtlich ist mit den ersten Maßnahmen im Herbst zu rechnen. //// ab

Glasfasernetz St. Leonhard/ Plabach

St. Leonhard Ein Ziel der Stadtwerke Brixen AG ist die Glasfaserversorgung in den Fraktionen. St. Andrä ist, dank des bestehenden Fernwärmenetzes, auch in dieser Frage sehr gut bestellt, im Unterschied zu den kleineren Fraktionen wie St. Leonhard. Die Stadtwerke Brixen AG hat alle, noch nicht mit Glasfaser erschlossenen Fraktionen in Plänen erfasst und für die Planung freigeben. Sobald die Kostenvoranschläge vorliegen, wird bei der Landesgesellschaft InfraNet um eine Mitfinanzierung angesucht. Sofern diese gut geheißten wird, plant die Stadtwerke Brixen AG die Verlegung der Glasfasern in den einzelnen Fraktionen in den Jahren 2019/2020.

In Plabach-Untergasse usw. werden über die Trinkwasserinteressentschaft Untergasse Glasfaserkabel verlegt, sodass dort auch die entferntesten Höfe mit Breitband versorgt

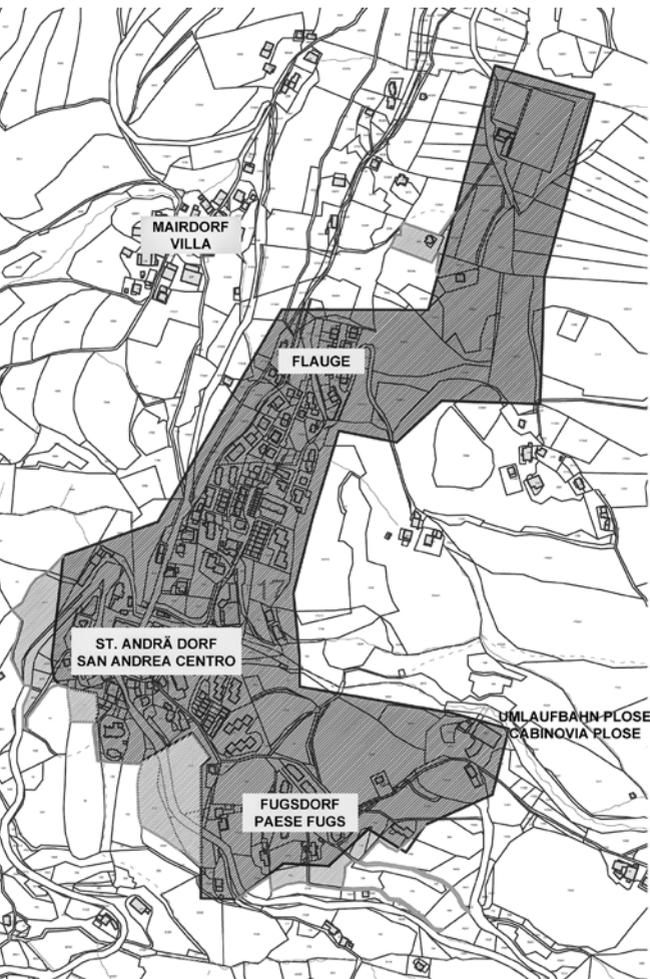
werden können. Diese Zone soll laut Aussprache mit der TW- Interessentschaft am Breitbandnetz der Stadtwerke AG angeschlossen und versorgt werden. Da die Planungen der Stadtwerke erst im Laufen sind, stehen die Kosten noch nicht fest. //// red



Abgrenzungsplan St. Leonhard

Fernwärmenetz St. Andrä

St. Andrä Das Fernwärmenetz St. Andrä wächst weiter. Nach intensiven Vorarbeiten seit Herbst 2017 konnten vor Kurzem das Hotel My Arbor, der Sportplatz St. Andrä und ein



Abgrenzungsplan St. Andrä

privater Kunde, südwestlich vom Sportplatz gelegen, in Betrieb genommen werden. Das Fernwärmenetz St. Andrä mit rund 110 Kunden wird über eine Verbindung von der Stadt aus versorgt. Der Notkessel im Heizhaus St. Andrä wird nur bei extremer Kälte oder für Notsituationen eingesetzt. Dies garantiert eine sehr hohe Versorgungssicherheit. Immer wieder erreichen neue Anfragen die Stadtwerke Brixen AG. Eine hohe Anschlussdichte erhöht die Wirtschaftlichkeit des Fernwärmebetriebs. Um in die Gunst der Landesförderung zu kommen, muss die Stadtwerke Brixen AG jene Zonen, für die Anschlussanfragen vorliegen, in einen Abgrenzungsplan eintragen. Der Abgrenzungsplan muss vom Gemeinderat abgesegnet werden. Anschließend wird beim Amt für Energieeinsparung um einen Beitrag angesucht. Da der Netzbetreiber in die Gunst der Förderung kommt, erhält der einzelne Hausbesitzer nur eine Teilförderung (Fenster-tausch, Isolation usw.).

In St. Andrä wurde, genauso wie im restlichen Gemeindegebiet, der Abgrenzungsplan aktualisiert (siehe Bild), da neue Anfragen vorliegen, wie z. B. in Fugsdorf, wo neue Wohnanlagen bzw. Neubauten errichtet wurden, in der Zone Hölle südlich der Tischlerei Goller und seitens eines weiteren privaten Kunden. Das Fernwärmenetz wächst im gesamten Gemeindegebiet und den Anrainergemeinden rasant weiter. So werden derzeit Planungen für die Fraktionen Tils, Albeins und evtl. Sarns sowie für die Industriezone in Angriff genommen. Bereits gestartet sind die Arbeiten für die Fernwärme-Netzverbindung zwischen Vahrn, Schabs und Raas, Zonen in der die Stadtwerke Brixen AG über Tochtergesellschaften aktiv ist. /// red

CHRONIK

Die Spanische Grippe von 1918 in Afers

Gegen Ende des I. Weltkriegs wurde die Welt von der bisher schwersten Grippeepidemie heimgesucht.

Afers Ab Herbst/Winter 1918-19 starben weltweit zwischen 25 Millionen und 50 Millionen Menschen. Die Pandemie ist damit durchaus mit der Pest von 1348 vergleichbar.

Eine Besonderheit der Spanischen Grippe war, dass sie die meisten Opfer unter den 15- bis 40jährigen forderte. Während Influenzaviren sonst besonders Kleinkinder und alte Menschen gefährdeten.

Die Erkrankten wurden von schweren Fieberschüben geplagt. Oft kamen sekundäre Infektionen dazu, die zu einer lebensgefährlichen Lungen- oder Rippenfellentzündung führten. Als mögliche Ursachen vermuteten die Ärzte Mangelernährung, Nervenschwäche und Kontakt mit infizierten Militärtruppen.

Aber weder der Erreger noch die Art der Übertragung waren bekannt. Die Medizin

stand vor einem Rätsel.

Auf dem Ploseberg grassierte die Spanische Grippe besonders schlimm in Afers.

Im höchsten Stadium des Auftretens der Krankheit waren im Dorf 180 Personen krank, bei einer Bevölkerungsanzahl von 430 Einwohnern. Prozentuell gesehen gehörte Afers damit zu einen der stärksten betroffenen Gemeinden in Südtirol.

Darauf reagierte auch die K. u K. Armee.

Im Oktober 1918 wurde auf den Befehl des 10. Armeekommandos eine totale Urlaubssperre „wegen schwerer Infektionskrankheit“** über Afers verhängt.

Auch die „Brixner Chronik“ nahm sich des Themas an. Am 10.09.1918 berichtete sie:

Aus Afers schreibt uns der Herr Pfarrer (es war dies Hochwürden Josef Frena): „Die spanische

K. k. 22. Sch.D.Kmdo.

SCHÜTZENDIVISIONSKMDQBEP EHL Nr 253.

Feld post 385, am 25. Oktober 1918.

1.) ~~Zufolge 10. AK, QAbt. Nr 5094/1 v. 21. d. Mts. dürfen in~~
~~Urlaubs- den Ort AFERS bei BRIXEN wegen schwerer Infektionskrank-~~
~~sperre heiten bis auf weiteres Urlaube nicht erteilt werden.~~
~~nach AFERS.~~
~~U. Nr 1480.~~

2.) ~~Auf AOK. Pers. Nr 105.500 wurden die Urlaube nach~~
~~SERBIEN, MONTENEGRO und ALBANIEN eingestellt. Durch~~
~~die militärische Lage im Süden sind die Bahnen in~~
~~BOSNIEN-HERZEGOVINA-DALMATIEN überlastet u. machen~~
~~eine weitere Einschränkung des Reiseverkehrs notwen-~~
~~dig. Das AOK. ordnet an:~~
1.) ~~Bis auf Weiteres dürfen, mit Ausnahme von~~
~~Urlauben in dringenden Familienangelegenheiten bei~~
~~Tod oder lebensgefährlicher Erkrankung der nächsten~~
~~Angehörigen nach und aus dem Bereiche der Armeegruppe~~
~~ALBANIEN, des Militär-Gouvernements MONTENEGRO und~~
~~des kommandierenden Generals in BOSNIEN-HERZEGOVINA-~~
~~DALMATIEN keine Urlaube erteilt werden.~~
2.) ~~Hiedurch werden die mit bet. On. Nr 5000/5 in~~

*ausf. Prof. Dr. K. K. ...
Fall Nr 245*

Krankheit, die zu Beginn dieses Monats in fast allen Häusern auftrat, ist eine bösartige Seuche. Bleibt es bei der Influenza, die sich in gewaltiger Müdigkeit mit viel Schwitzen zeigt, dauert es bis zur völligen Herstellung 10-14 Tage. Bei vielen Kranken, besonders wenn sie sich nicht gehörig halten können, geht die Influenza in septische Lungenentzündung über, oft verbunden mit Durchfall. Die Lungenentzündung ist eigenartig, nahezu schmerzlos. Davon sind bis-

her besonders Frauenspersonen im Alter von 16-40 Jahren befallen worden. Diese Woche sind gestorben Maria Gostner Untermesnertochter und Briefträgerin, Krezenz Prader**.

Am 22.10.1918 widmet sich die Zeitung aus Brixen einen weiteren Artikel über die Situation in Afers: „Infolge der eingetretenen Kälte vor 8 Tagen ist die „spanische Krankheit“ mit Gewalt aufgetreten. Fast in jedem Hause sind 2-5 Kranke“**.

Den Zeilen ist zu entnehmen, dass es an Pflegepersonal für die Kranken fehlte.

Die Bauern konnten ihr Vieh nur mit Mühe versorgen. Und die Arbeit auf den Feldern war mühsam. Im Artikel ist zu lesen: „Im hinteren Afers hat ein Bauer alle Garben unter Schnee oder zum Teil das Getreide noch nicht geschnitten. Bei der Kirche steht noch Weizen, der erst am 10. Juni aufgegangen ist“**.

Mit dem Eintreffen von k.k. Hofrat Dr. Kutscher und kurze Zeit später K. u. K. Regimentsarzt Dr. Hakl konnten die Kranken ärztlich einigermaßen versorgt werden.

Die Brixner Chronik schreibt: „... sie sind den ganzen Tag auf dem Weg zu den Kranken und erwerben sich große Verdienste“**.

Der Artikel endet: „Heute sind vier Personen gestorben: Benedikt Sebastian Tauber, Gostnersohn 17 Jahre alt, Maria Jocher, Hofertochter 24 Jahre alt, Kreszenz Gostner, Obermesnerin 42 Jahre alt und ein Kind. Für Ärzte und Seelsorger ein schwerer Tag“**. IIII sg

Quellen:

* Landesbibliothek F Teßmann - Brixner Chronik vom 10.09.1918 und vom 22.10.1918

** Österreichisches Staatsarchiv Wien (Abt. Kriegsarchiv)



Sterbebild Maria Gostner

Witwenehrung: Mutige Frauen

Sechs Frauen, die durch die Freude an der Landwirtschaft, durch die Liebe zu ihren Kindern und ihrer Heimat, mit viel Fleiß und Mut fast Unmögliches geschafft haben: den Hof trotz des schweren Schicksaalschlages verantwortungsbewusst an ihre Kinder weiterzugeben:

Mellaun Irmgard Linser Wwe. Thanei, Malot in Matsch, Waltraud Kessler Wwe. Ungerer, Kausnhof in Laurein, Gertraud Frener Wwe. Jocher, Frötscherhof in St. Andrä, Margarethe Zwischenbrugger Wwe. Köhl, Reschengütl in Aldein, Rosa Rindler Wwe. Trebo, Zelé in Enneberg und Rosa Schieder Wwe. Soratoi, Pardiller in Barbian.

Anlässlich des 38. Landesbäurinnentages am 11. März in Bozen wurde auch eine Witwenbäurin vom Ploseberg geehrt. Gertraud Frener Wwe. Jocher, Frötscherhof wurde gemeinsam mit fünf anderen Frauen, „die durch die Freude an der Landwirtschaft, durch die Liebe zu ihren Kindern und ihrer Heimat, mit viel Fleiß und Mut fast Unmögliches geschafft haben: den Hof trotz des schweren Schicksaalschlages verantwortungsbewusst an ihre Kinder weiterzugeben.“ *//// ab*

Gertraud Frener Ww. Jocher © SBO



WIR HABEN UNS GETRAUT

Kirchliche Trauungen 2017

In den Pfarreien St. Andrä & Afers wurden im Jahre 2017 acht Paare kirchlich getraut. Wir danken diesen, dass sie uns ein Hochzeitsfoto zur Veröffentlichung überlassen haben.

*Eine Ehe eingehen heißt:
Kleine Dinge aufgeben,
um größere Werte zu besitzen.
(unbekannter Verfasser)*

Veronika Astner & Valentin Profanter – 01.07.2017

Sabrina Goller & Thomas Stricker – 17.06.2017





Ingrid Prosch & Matthias Stuefer – 24.06.2017

Renate Breitenberger & Joachim Hofmann – 02.09.2017





Alexandra Gasser & Lukas Kerer - 11.11.2017

Isabell Schindele & Andreas Frener – 04.11.2017





Stefanie Frener & Elias Ploner – 26.08.2017

Herta Oberrauch & Albin Winkler – 10.06.2017



PFARRGEMEINDE

Taufnachmittag in St. Andrä (kfb & KFS) am 28. April in St. Andrä

Kürzlich nahmen zwei frischgebackene Eltern und eine Patin am Taufnachmittag im Vinzenz-Goller-Haus teil: Herta Oberrauch und Albin Winkler mit Vera und Sigrid Mair und Alexander Kerer mit Mara

St. Andrä Marialuise ging auf die Bedeutung der Taufe, die verschiedenen Elemente und Symbole näher ein. An Hand von Bildern wurde der Ablauf der Tauffeier dargestellt. Aus der Taufmappe der kfb können nach Belieben Texte, Gebete und Lieder eingebaut werden. Bei selbstgemachtem Kuchen von Rita (KFS) ließen wir die gemeinsamen Stunden ausklingen.

An einem weiteren Nachmittag stimmten sich Astrid Steger und Markus Mitterrutzner als Eltern des kleinen David auf die bevorstehende Taufe ein.

Wir wünschen im Namen der Pfarrgemeinde den Täuflingen, ihren Familien und Paten viel Glück und Segen. /// mlp



Foto: von links Alexander, Sigrid, Herta, Patin Lydia mit Vera, Albin

Eltern als Experten

Im Rahmen des Projektes „Eltern als Experten“ besuchten uns Lisi Burchia und Philip Simeoni

St. Andrä Die Hobbykünstlerin Lisi Burchia kam in die 3./4./5.Klasse, um mit den Kindern auf Leinwand zu malen. Viele Mamis werden sich über ein wunderschönes Geschenk gefreut haben. Danke Lisi!

Im Jänner kam Philipp Simeoni zu uns in die Turnhalle und zeigte der 1./2. und 3.Klasse verschiedene Lauf- und Fangspiele. Den Umgang mit dem Ball übten wir auf spielerische Weise und das machte allen sehr viel Spaß! Danke Philipp! //// GS St.Andrä



Experten- Malen mit Lisi



Experten-Turnen mit Philipp

Instrumentenvorstellung in St. Andrä

Afers Wolfgang Rabensteiner und Tobias Mair haben uns am 7. März im Probelokal der Musikkapelle in St. Andrä besucht. Wolfi und Tobi sind zwei bekannte Musikanten, beide spielen ein Blechblasinstrument. Tobi ist ein ausgebildeter Trompetenspieler und Wolfi ist ein Profi an der Tuba. Die zwei haben uns mit ihrer Musik beeindruckt und uns die Instrumente vorgestellt. Immer wieder haben sie uns mit Quizfragen zu den Instrumenten gefesselt, man konnte Schokolade oder eine CD gewinnen. Zum Schluss durften auch wir verschiedene Instrumente ausprobieren. Einige werden sich sicher dafür entscheiden, ein Instrument zu erlernen und hoffentlich ein Leben lang Spaß und Freude an der Musik haben.

//// Elisabeth, Max, Emely, 5. Klasse GS Afers

Peter Pan, Gastspiel des NEXT Liberty Theaters, Graz

Afers Am 14. März durften wir im Forum in Brixen das Theaterstück „Peter Pan“ anschauen. Die Geschichte war uns schon bekannt, also auf nach Nimmerland mit Peter Pan. Dorthin, wo man niemals erwachsen werden muss, wo einem niemand Vorschriften macht und das Leben aus aufregenden Abenteuern besteht. Auf zu den verlorenen Jungs, den stolzen Indianern, den schönen Nixen, den gefährlichen Piraten und der eigensinnigen Fee Tinkerbell. Inmitten aller spannenden Entdeckungen bleibt aber die Sehnsucht nach einem richtigen Zuhause und all dem was man vielleicht versäumt, wenn man nicht erwachsen wird. //// Michael, Alex 4./5. Klasse GS Afers



Instrumentenvorstellung

5. Klasse GS St. Andrä

Ich habe mich in dieser Klasse sehr wohl gefühlt. Beim Winterausflug in der 3. Klasse haben wir ein großes Igloo gebaut.

Jonathan

Die letzten 3 Jahre durfte ich in dieser Klasse verbringen. Ich fühlte mich wohl. Es war toll.

Amira

Die Ausflüge und das Basteln von Geschenken haben mir besonders viel Spaß gemacht.

Tobias

Die Grundschuljahre waren sehr toll und wir hatten viel Spaß. Am Liebsten habe ich in der Pause Fußball gespielt.

Jakob Priller



Wir haben viel Tolles erlebt und jetzt sind wir bereit für die Mittelschule.

Carolin

Die ersten drei Jahre haben wir im Container verbracht. Ich habe viel gelernt, für diese tolle Zeit bin ich dankbar.

Maria

Ich wünsche mir, dass die Mittelschule auch so aufregend wird und ich viele Freunde finde.

Verena

Die Jahre waren eine schöne Zeit. Jetzt freue ich mich schon auf die Mittelschule.

Sandra

Heuer habe ich mich sehr wohl gefühlt. Meine Mitschüler waren nett und hilfsbereit.

Samuel

Wir waren immer eine coole Klasse! Wir hatten tolle Ausflüge, Theaterbesuche und Projekte.

Lena

Ich habe mich in meiner Klasse wohl gefühlt. Gut gefallen haben mir die Ausflüge, besonders der Winterausflug.

Jakob Mitterutzner

In diesen 5 Jahren habe ich viel erlebt und gelernt. Die Ausflüge haben mir gut gefallen. Die tollen Jahre werde ich nie vergessen.

Nadja

Zusammenarbeit Schule Kindergarten Afers

Afers Im Laufe des Schuljahres lesen die Kinder der 3. bis 5. Klasse Grundschule den Kindergartenkindern regelmäßig Bilderbücher bzw. Geschichten, die sie selbst geschrieben haben, vor.

Hier einige Eindrücke davon:

Vera (Schülerin): *Wenn man a Geschichte schreib, dann kann man sie vorlesen, dann sieg man a, ob die Geschichte gfollt.*

Sophie hot diar die Geschichte gfoln?

Sophie (Kindergartenkind): *Jo! Es isch toll, dass die Schüler ba ins awian spieln kenn.*

Sandra (Schülerin): *Miar gfolts, wenn die Kinder oan zualosn und wenn sie danoch wissen, um wos es in der Geschichte geah. Miar gfolts, wenn miar danoch awian spieln kenn.*

Elisabeth (Schülerin): *Miar gfolts, wenn die Kinder olls verstian und wahrnehmen. Miar gfolts im Kindergarten, weil die Kinder so nett sein und ihnen die Geschichte gfoltt.*

Julia (Kindergartenkind): *Die Geschichten von die Schüler gfoln ins ...*

Alex und Stefan (Schüler): *Ins gfolts, weil mir spieln und Schuale schwänzen kenn.*



Toni (Kindergartenkind): *Die Schüler tian ins volle guat vorlesen.*

Lea (Kindergartenkind): *Die Geschichte, de ins der Alex vorgelesen hot, wor toll. //// Kindergarten Afers*



Projekt „Flotte Bahnen“

St. Leonhard Im vergangenen Schuljahr hat die gesamte Schulgemeinschaft von St. Leonhard am Projekt „Flotte Bahnen“ – Technikförderung in der Grundschule, teilgenommen. Das Projekt sollte Schülerinnen und Schüler zum Tüfteln und Bauen animieren. Die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Seilbahnen, Straßenbahnen, Schwebbahnen usw. selbstständig bauen. Die 5. Klasse wurde zu ihren Arbeiten interviewt:



Stefan und Stefan: Wir haben zusammen eine Standseilbahn gebaut. Uns hat dieses Projekt sehr gut gefallen,

vor allem, weil man mit Holz richtig toll bauen konnte und seine Ideen einbringen konnte. Das selbstständige Entscheiden, wie wir es machen, ohne Vorlage der Lehrerin, war cool.



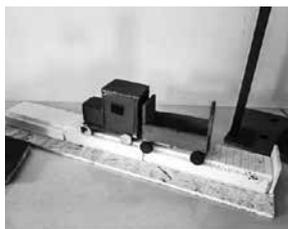
Jasmin: Ich habe eine Seilbahn gebaut. Ich durfte die Bahn selbstständig kreieren. Jedes Kind konnte

seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Marcel: Ich habe eine Pendelbahn gebaut. Mir hat dieses Projekt sehr gut gefallen, ich konnte frei arbeiten. Noch toller wäre gewe-



sen, wenn ich eine elektrische Bohrmaschinen und einen richtigen Schrauber hätte verwenden können.



Theo: Ich habe einen Zug gebaut. Es war sehr toll überhaupt die Möglichkeit zu bekommen an einem solchen Projekt mitzuwirken.

Diesen Zug habe ich alleine gebaut und er fährt auf Schienen.



Ivan und Felix: Wir haben zusammen eine Seilbahn gebaut. Wir durften bauen was wir wollten. Die Zusammenarbeit

war toll, aber nicht immer einfach. Wir mussten alles in der Schule machen, zu Hause weiterbasteln war nicht erlaubt. Uns durfte auch keine Lehrperson oder Erwachsener helfen. Es ist schon toll, wenn man am Ende ein so schönes Ergebnis mit nach Hause nehmen kann. Unsere Seilbahn ist sehr schön geworden. Wir haben auch versucht, sie mit Legomännchen zu verzieren. Sie sollte modellartig wirken und ich denke, das ist uns gut gelungen, oder Ivan? /// mip

Winterausflug Grundschule Afers

Afers Als erschtis sein ma mitn Bus ausngflitz
Afore hobma longe giwortit
Und in do Gondl hobma volle gschwitzt
Am liebschtn hettn a poor gikortit.

Schischuale, Plose und Schiverleih
Hobm ins olls wos gfaht hott gebm
Togeskorte, Schischua und Schi worn dobei
A sella Schualtog, mit den losst sichs lebmn.

Die Schileara hobm 4 Gruppn gimocht
Mir sein gonz brav nochngfohrn
Zum Glück isch koaner in Zaun innigikrocht
Und mir sein a net dorfrorn.

Noch an leckern Mittagessn
Würstl mit Pommess hots gebm
Sein mir Schigfohrn, wie besessn
Ban Tallalift hobmor ins fescht gimiasst hebmn.

Zilescht hot do Reini a Rennen gimocht
Ban Start sein mir in do Reihe gstondn
Dobei hobm mir volle gilocht
Gsponnt wor mo schun, af wellan Plotz dass-
mo londn.

Gonz a groaßis Danke sogn mier
für den tolln Tog
Do Schischuale, do Plose AG, in Sportverein
Afers und in Reini.

//// Vera, Sandra, Maria, Vanessa 4. 5. Klasse Afers



VERANSTALTUNGEN

Sommerprogramm in der Bibliothek

Wie jeden Sommer ändern sich auch heuer die Öffnungszeiten während der Ferienzeit. Wer sich nicht erinnert, kann sie auch auf der Eingangstür zur Bibliothek nachlesen.

St. Andrä Mit Librix durch den Sommer

Librix freut sich, wenn Ihr auch im Sommer in die Bibliothek kommt.

In den Monaten Juli und August wird an den Montagen von 16.30 bis 18.30 Uhr ein ganz spezielles Programm geboten. Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen. Wir probieren neue Spiele aus, basteln gemeinsam, Dietmar Seyr vom Bücherwurm wird uns auch mal etwas vorlesen und dann steht noch ein lustiger Familienfilm auf dem Programm! Hier das Programm im Detail:

02.07.	16.30 Uhr	Spielenachmittag. Zum Kennenlernen alter und neuer Spiele
23.07.	17.30 Uhr	Dietmar Seyr vom Bücherwurm liest vor
30.07.	16.30 Uhr	Basteln mit alten Büchern
06.08.	16.30 Uhr	Spielenachmittag. Zum Kennenlernen alter und neuer Spiele
20.08.	20.00 Uhr	Film (Details werden an der Bibliothekstür ver- öffentlicht)

Hinweis für alle Leseratten

Auch in diesem Sommer findet in St. Andrä der Lesesommer statt. Viele tolle neue Bücher

warten darauf, von Euch entdeckt zu werden. Kommt vorbei und holt Euch die Bücher, die Euch gefallen.

Außerdem wurde auch für diesen Sommer die Aktion Lesamol bestätigt. Bei dieser Leseaktion für Jugendliche geht es darum, Bücher zu lesen und online zu bewerten. Unter allen abgegebenen Bewertungen werden tolle Sachpreise vergeben. Außerdem gibt es einen Kreativpreis für ein neues Buchcover. Die Bücher stehen in der Stadtbibliothek Brixen zur Verfügung. Mehr Infos auf www.lesamol.com /// ab

Öffnungszeiten Sommer

Montags von 17.30 bis 18.30 Uhr
Mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr
Freitags von 9.00 bis 10.00 Uhr
Ab Schulbeginn gelten dann wieder die Winter-Öffnungszeiten.

Tag der Bildungsausschüsse

Ploseberg Auch dieses Jahr organisiert der Bildungsausschuss im Rahmen vom „Tag der Bildungsausschüsse“ wieder eine besondere

Aktion. Heuer wird eine Märchenwanderung mit dem Märchenerzähler Christopher Robin Goepfert, aus Milland, stattfinden. Der Termin ist der 23. September. Nähere Informationen folgen. /// ss

So kocht die Plose

Ploseberg Der Bildungsausschuss von St. Andrä und Afers organisiert von Frühling 2018 bis Jänner 2019 den Vier-Jahreszeiten-Kochkurs: „So kocht die Plose“. Die Zutaten für die Gerichte werden bei den Bauernhöfen vom Berg eingekauft und die Rezepte für den Kurs jeder Jahreszeit von unseren Köchen zusammengestellt, erklärt und gemeinsam gekocht. Außerdem erfährt man, welche anderen

Produkte zu jeder Jahreszeit erhältlich sind und wie sie verwertet werden können. Unser Frühlingskurs zum Thema „Wildkräuter & Vegetarisch“ wird am Samstag, 26.05.2018 von 14.00-18.00 Uhr mit Wally Frener in der Grundschule St. Andrä abgehalten. Im Sommer wird am 28.07.2018 auf der Rossalm gegrillt. Am 23.10.2018 Herbstgerichte mit Manfred Fischer und unser Winterkurs am 16.01.2019 mit Lukas Kerer. Anmeldungen sind bei Claudia Profanter unter 339/5952962 (18.00-20.30 Uhr) möglich. Kostenbeitrag für die 4 Kurse ist wie folgt gestaffelt: 1 Kurs 30,00 €, 2 Kurse 50,00 €, 3 Kurse 70,00 € und alle 4 Kurse 90,00 €. Die Kursteilnehmer erhalten eine Rezeptmappe mit einer Produktliste der Bauernhöfe, wo die jeweiligen Zutaten gekauft werden können. Weitere ausführlichere Infos demnächst auf unserer Internetseite: www.standrae.eu. /// tb

Konzert mit dem Ensemble Épique in der Pfarrkirche St. Andrä

St. Andrä Die drei Musikerinnen Isabel Goller (Harfe) Christina Bock (Mezzosopran) und Anke Heyn (Violoncello) entdecken in dieser ungewöhnlichen Besetzung Stücke und deren Geschichten für sich und das Publikum neu. Hierbei steht die Liebe zur Kammermusik im Vordergrund und der Wunsch, die Zuhörer daran teilhaben zu lassen. Gefunden haben sich die drei Musikerinnen an der Sempe-





roper. Christina Bock ist hier als Solistin Ensemblemitglied und in großen Partien zu erleben, Anke Heyn gehört der Staatskapelle Dresden und Isabel Goller der Akademie der Staatskapelle Dresden an.

Mit völlig unterschiedlichen Programmen begeben sich die drei Musikerinnen neben dem klassischen Repertoire auch immer wieder gern auf neues klangliches Terrain.

Lassen Sie sich herzlich zu diesem Konzert einladen und gehen Sie gemeinsam mit den Künstlern auf Entdeckungsreise ...

Das Konzert findet am Donnerstag, dem 26. Juli 2018 mit Beginn um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Andrä statt. /// ab

Schwimmkurse in der Acquarena in Brixen

St. Andrä Wie schon in der letzten Ausgabe vom Dorfblattl angekündigt, möchte der ASC Plose „Sport für Jedermann“ einen Schwimmkurs für Kinder vom Ploseberg in Zusammenarbeit mit dem Schwimmclub Brixen organisieren.

Leider ist es uns nicht gelungen in einem Block mehrere Schwimmlehrer und die dazu benötigten Bahnen zu bekommen und somit wird Angebot auf 2 Wochen mit 10 Einheiten angeboten.

**Die Kurse finden von 02.07.- 13.07.2018
jeweils von Montag bis Freitag statt:**

Anfänger:

11:00 – 12:00 Uhr und 15:30 – 16:30 Uhr

Leicht Fortgeschrittene

09:00 – 10:00 Uhr und 16:30 – 17:30 Uhr

Fortgeschrittene:

10:00 – 11:00 Uhr und 17:30 – 18:30 Uhr

Die Teilnahmegebühr: 85 Euro

(Eintritte nicht inbegriffen)

Anmeldeschluss: 15.06 2018 und die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Infos können bei Norbert Profanter (347-0122609) nach 17:30 Uhr eingeholt werden.

ASC Plose (347-0122609) und Sarah Astner (340-2926524) eingeholt werden.//// np



Das Sommerangebot „Hip Hop und Breakdance“

St. Andrä Heuer organisiert zum ersten Mal „Sport für Jedermann“ des ASC Plose für Mädchen und Jungs einen Tanzkurs mit Schwerpunkt „Hip Hop und Breakdance“. Der Kurs findet in der Turnhalle von St. Andrä statt und wird von den Tanzlehrerinnen Sarah Astner und Melanie Unterthiner aus Brixen geleitet. Es ist ein zusätzliches Sommerangebot für die Ferienzeit in St. Andrä.

Ort: Turnhalle Grundschule St. Andrä

Datum: 16.–20. Juli 2018

Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Die Teilnahmegebühr: 75 Euro

Anmeldeschluss: 15. Juni 2018

Weitere Infos können bei Norbert Profanter

ASC PLOSE Sommer- Fußballcamp 2018

St. Andrä Wie schon in der letzten Ausgabe vom Dorfblatt angekündigt, organisiert auch heuer wieder der ASC Plose für die 6-13 jährigen Mädchen und Buben ein Sommer - Fußballcamp. Geleitet wird das Camp vom diplomierten Sportlehrer und Trainer Matthias Regele, als Torwarttrainer konnte wieder der Torwart Simon Larcher aus Brixen engagiert werden, Assistententrainer sind Sektionsleiter Norbert Profanter und Topstürmer Stockner Hansjörg. Holzer Tanja kümmert sich um die Betreuung rundherum.

Ort: Sportzone St. Andrä

Datum: 23.07. bis 28.07. 2018

Zeit: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

(Betreuung bis 13:00 Uhr)

Im vorigen Jahr nahmen 35 Kinder teil, die mit viel Begeisterung und Spaß dabei waren. In der Pause gab es zur Stärkung Äpfel und Joghurt Drinks und zu Erfrischung Holunder und Himbeersaft.

Die Teilnahmegebühr: 75 Euro
Anmeldeschluss: 15. Juni 2018 und die **Teilnehmerzahl ist auf 35 Kinder begrenzt.**

Weitere Infos können beim Sektionsleiter Norbert Profanter (347-0122609) eingeholt werden. /// np



Veranstaltungen

WANN	WAS	WO
Jeden Dienstag von 5. Juni bis 9. Oktober	Geführte Wanderungen <i>Info bei www.brixen.org</i>	Plose
Jeden Samstag von 16. Juni bis 25. August	Erlebnisführung Sagenhafte Schatzsuche <i>Info bei www.brixen.org</i>	Woody Walk
Jeden Freitag von Mitte Juli bis Mitte September	Großes Kino am Ploseberg. <i>Sonnenaufgang am Gabler. Genaue Uhrzeiten der Bahnöffnung auf www.plose.org/gabler</i>	Plose
02.06.2018	Feuerwehrbewerb und Zeltfest <i>Ab 7 Uhr Jugendbewerbe, ab 14:30 Uhr Bewerbe der Aktiven, um 17 Uhr Konzert der Musikkapelle und nach der Siegerehrung Unterhaltung mit Alpinsound Tirol. Auf Euer Kommen freut sich die FF St. Andrä!</i>	Sportzone St. Andrä
10.06.2018	Konzert der Brixner Jungbürgerkapelle <i>Beginn um 14 Uhr</i>	Kreuztal

30.06.2018	Eröffnungsfeier Bikepark	Plose
07.07.2018	Brixen Dolomiten Marathon. <i>Infos auf http://www.brixenmarathon.com/</i>	Brixen-Plose
07.07.2018	Verpflegung durch die SK St. Andrä beim Brixen Dolomiten Marathon <i>und Unterhaltung mit Musik im großen Zelt auf der Plose, während des Marathonlaufs. Alle, auch Wanderer, sind herzlich eingeladen</i>	Brixen-Plose
15.07.2018	Familiensonntag <i>mit Angeboten auf der Pfannspitzhütte, der Rossalm und in Kreuztal</i>	Plose
21.07.2018	Feuerwehribewerb und Zeltfest <i>Bereits um 18 Uhr beginnt auf dem Festplatz das Konzert der Musikkapelle von St. Andrä und ab 20.30 Uhr sorgt die Gruppe „Juchee“ für Super-Stimmung. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Auf Euer Kommen freut sich die FF St. Andrä!</i>	Festplatz St. Andrä
22.07.2018	Alphornbläser	Wandergebiet Plose
25.07.2018	Jakobi Patrozinium	St. Jakob
26.07.2018	Konzert mit dem Ensemble Épique <i>Beginn um 20 Uhr</i>	Pfarrkirche St. Andrä
29.07.2018	Konzert der Musikkapelle St. Andrä <i>Beginn um 14 Uhr</i>	Kreuztal
04.08.2018	Schützenfest + 6. Eisacktaler Seilziehen um die Peitler-Kofel-Trophäe. <i>Konzert der Musikkapelle St. Andrä und der Gruppe „Die jungen Südsteirer</i>	Festplatz St. Andrä
12.08.2018	Feuerwehribewerb	Hofer Gampen
24.-26.08.2018	Altstadtfest	Brixen
26.08.2018	Alphornbläser	Wandergebiet Plose
09.09.2018	Feier Ehejubiläen und Kinderflohmkt	Kirche und Festplatz St. Andrä
20.-23.09.2018	MountainBike Festival	Brixen
06.10.2018	Schafabtrieb zur Trametschhütte <i>mit Beginn um 10.30 Uhr</i>	Plose

Musikkapelle St. Andrä – Rückblick auf das letzte halbe Jahr

Über den Weg des Dorfblattes seien der Dorfbevölkerung einige wesentliche Informationen des letzten halben Jahres Tätigkeit der Musikkapelle St. Andrä nachgereicht sowie ein Dank für die großzügigen Spendenbeiträge bei der Sammelaktion ausgerichtet.

St. Andrä Bekanntlich hielt die Kapelle im vergangenen Herbst erstmals ein Cäcilienkonzert ab – und zwar am 25. November 2017 im neuen Saal der Grundschule St. Andrä. Es war gleichzeitig das erste Saalkonzert unter dem seit 2015 aktiven Kapellmeister Christian Graf – und eine rundum gelungene Veranstaltung. Programm, Gesang und Showeffekte begeisterten die über 300 Besucher aus

St. Andrä und Umgebung. Im Zuge des Konzertes wurden auch vier langjährige Mitglieder geehrt: Albin Egger und Maria Ramoner mit Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft, Stefan Pircher mit dem silbernen Abzeichen für 25 Jahre, und Rudi Psaiar mit dem goldenen Abzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft. Zudem war bereits am 21. Oktober 2017 die Sammelaktion durchgeführt worden, bei der



sieben Gruppen der Kapelle die Bevölkerung besuchten und erfreulich positiv aufgenommen wurden. Für die großzügigen Spenden sei der Dorfbewohner an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank ausgerichtet!

Das Tätigkeitsjahr 2017 wurde schließlich am 26. Jänner 2018 in der Ordentlichen Jahreshauptversammlung im Beisein von Stadtrat Andreas Jungmann noch einmal Revue passieren gelassen. Einige Hausnummern aus der Jahrestätigkeit: 2017 hatte es 18 Ausrückungen (je 9 kirchliche und 9 weltliche) gegeben, für die insgesamt 67 Proben abgehalten wurden: 53 Vollproben und 14 Teilproben. Zuzüglich den Proben und Konzerten von Böhmischer und Tanzmusik hatte die Kapelle 130 Ausrückungen. Zuzüglich der Tätigkeit der Jugendkapelle kommt die Kapelle auf über 180 Tage Aktivität – mehr als jeden zweiten Tag im Jahr!

Doch eine Vollversammlung ist nicht bloß ein Abschluss, sondern auch ein Startschuss. So wurden mit Moritz Frener, Sonja Agreiter und Simon Egger drei neue Mitglieder aufgenommen.

Im Anschluss daran war die Musikkapelle auch im neuen Jahr schon recht aktiv. Neben vier Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen im Frühjahr organisierte die Kapelle am Sonntag, 25. Februar auch bereits den Bezirks-Wintersporttag der Eisacktaler Musikkapellen. Fast 200 Teilnehmer konnten sich in Ski-, Snowboard- und Rodelrennen messen und waren hinterher voll des Lobes für eine gelungene Veranstaltung.

Die Musikkapelle St. Andrä befindet sich aktuell in den letzten Vorbereitungen für den großen Frühschoppen „It's Showtime“ am Sonntag, 27. Mai 2018 auf dem Festplatz von St. Andrä, zu dem die Dorfbewohner herzlich eingeladen ist!

Das Programm für den Sommer steht auch schon fest: Am 2. Juni spielt die Musikkapelle zum Bezirks-Wettkampftag der Freiwilligen Feuerwehren in St. Andrä, am 9. Juni in Kiens. Der Reigen der Sommerkonzerte wird von der Musikkapelle Natz am 14. Juli eröffnet, ehe die Musikkapelle St. Andrä am 22. Juli beim Feuerwehrfest und am 4. August beim Schützenfest spielt.



Am 8. August folgt ein Konzert in Natz, am 18. August ein Abendkonzert in St. Andrä und am Montag, 20. August ein Abendkonzert in Barbian.

Am 28. Juli gibt es auf dem Festplatz ein Konzert der Stadtmusikkapelle Kirchheim (bei Stuttgart) sowie der Jugendkapelle Kastelruth. Das mittlerweile alljährliche Konzert in Kreuztal ist für 28. Juli geplant. Dazu gesellen sich die traditionellen Prozessionen zu Fronleichnam (3. Juni), Herz Jesu (10. Juni) und Maria Himmelfahrt (15. August). /// tp

SVP-Jugendgruppe St. Andrä/Plose

St. Andrä Am Dienstag, 15.05 trafen wir uns zur ersten Besprechung einer möglichen Ortsjugendgruppe mit dem Svp-Ortsausschuss. Wir haben uns das Ziel gesetzt, möglichst bald mit der Umsetzung zu beginnen, da es derzeit viele Themen gibt bei denen die Meinung der Jungen gefragt ist. So geht es auf Bezirksebene z.B. um den Ausbau des Nightliner Dienstes im Eisacktal, oder um das Dauerthema leistbares Wohnen. Aber auch bei uns am Berg gibt es derzeit so einige interessante Themen.

Demnächst werden wir (Alex Fischer und Lukas Piok) versuchen interessierte Mitglieder zu finden. Danach soll ein erstes gemeinsames Treffen mit allen stattfinden. Dies soll vor allem die Möglichkeit schaffen, dass jeder für sich erkennen kann ob ihn das weiterhin interessiert.

Motivierte und Interessierte können sich ger-



ne bei mir oder Lukas Piok melden. Wir würden uns freuen wenn einige junge Leute zusammenkommen, die sich einbringen wollen. Wir planen das erste gemeinsame Treffen in spätestens einem Monat. /// af

Mitgliederversammlung SVP

St. Andrä Die SVP veranstaltet eine Mitgliederversammlung am Mittwoch, 6. Juni. Bürgermeister Peter Brunner, der Stadtrat, Gemeinderäte und natürlich die Vertreter des Ortsausschusses sind für den Dialog mit den Mitgliedern bereit. Auf der Tagesordnung stehen die unterschiedlichsten Themen:

SVP-Jugend: Alex Fischer und Peter Natter stellen die neue Ortsgruppe vor.

Straßenbenennung: Großteils wurde auf informellem Wege mit der Bevölkerung in den einzelnen Fraktionen bereits über die Neubenennungen der Straßen gesprochen. Nun sollen diese Informationen noch einmal gebündelt vorgestellt werden.

Verbindung Stadt Berg: Wenn dieses Dorf-

blattl erscheint, werden wahrscheinlich auch die verschiedenen Projekte zur Verbindung veröffentlicht worden sein. Bürgermeister Brunner wird also anlässlich der Mitgliederversammlung auf die aktuelle Situation eingehen.

Landtagswahl 2018: Erste Tuchföhlung mit den Kandidaten aus dem Eisacktal.

Die Mitgliederversammlung beginnt um 20 Uhr und findet im Pfarrsaal von St. Andrä statt. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Teilnahme. /// ab

SBO Afers Aperitifhäppchenkurs

Afers Im Februar organisierten die SBO Afers einen Aperitifhäppchen-Kurs. Beinahe scheiterte dieses Vorhaben an mangelndem Interesse. Doch zu guter Letzt kamen immerhin 13 Teilnehmerinnen und ließen sich von der kompetenten Referentin Maria Reichhalter Prader nützliche Tipps geben. Verschiedene Brötchen, Aufschnitte, Cremes und Häppchen bereiteten die Frauen miteinander zu. Viel Wert legte Frau Maria auf das dekorative Anrichten. Gemeinsam verkosteten die Teilnehmerinnen anschließend die köstlichen Aperitifhäppchen.



Lehrfahrt

Am 28. April lud die SBO Afers zur Frühlingssfahrt nach Partschins in den unteren Vinschgau ein. Die Veranstalterinnen waren sehr überrascht und erfreut über die rege Teilnahme. 17 Frauen vom Ploseberg und Umgebung starteten um 8.30 Uhr in Afers mit einem Kleinbus. In Partschins angekommen, wanderte die Gruppe auf einen schmalen Pfad am Wasserfall vorbei in Richtung Dursterhof, welcher am steilen Sonnenhang oberhalb Partschins liegt. Der Dursterhof ist ein wahres Wunderwerk aus Steinmauern und mittlerweile fast schon ein kleines Dorf. Mit viel Fleiß wird dieser Hof bearbeitet, hauptsächlich Himbeeranbau und natürlich Buschenschank mit schmackhaften Gerichten. Diese ließen sich die Frauen sichtlich munden. Der Rückweg führte zum Wasserfall hin und durch Wiesen und Apfelbäumen zurück zur Texelbahn, wo der Bus bereit stand. Ein großer Eisbecher rundete den schönen Ausflugstag ab. //// aj



Floriani 2018 FF St. Andrä

St. Andrä Strahlender Sonnenschein begleitete unsere Feuerwehr am ersten Sonntag im Mai – dem Florianisonntag – zur Heiligen Messe. In dem von Hochwürden Dr. Konrad Gasser zelebrierten Hochamt wurde besonders um verstorbene Feuerwehrmitglieder, aber auch um den Schutz für die aktiven Wehrleute während des Einsatzes gebetet, sowie auch für die zahlreichen erfolgreichen, unfallfreien Einsatzstunden gedankt.

Anschließend ist auf dem Kirchplatz die Florianifeier abgehalten worden, festlich umrahmt von der Musikkapelle von St. Andrä. KDT Günther Larcher durfte unter den Wehrleuten auch BFP Franz Goller, BSF Robert Agreiter und BJR Christine Engl willkommen heißen. Einen großen Dank richtete er in erster Linie an die Bevölkerung, welche die Feuerwehr im-

mer tatkräftig unterstützt, sei es beim Abhalten von Proben, sei es bei der alljährlichen Kalenderaktion. Der Dank gilt auch den Familien der Wehrleute, welche stets Verständnis für die zahlreichen Stunden, welche im Dienste der Feuerwehr geleistet werden, haben.

Oliver Fischnaller und Sabrina Pichler haben im letzten Jahr ihr Probejahr erfolgreich absolviert und haben somit mit dem Schwur auf die Fahne stete Einsatzbereitschaft gelobt; sie sind somit offiziell als aktive Feuerwehrmitglieder in die St. Andräer Wehr aufgenommen worden. Grund zum Feiern gab es auch für mehrere Geehrte: WM Lienhard Frener hat das Abzeichen in Bronze für seinen 15-jährigen Dienst bei der FF St. Andrä erhalten. Der BFP hat zudem das Abzeichen in Silber für 25 Jahre wertvollen Dienst und stete Einsatzbereitschaft an folgende Feuerwehrkameraden verliehen: WM Oskar Mitterrutzner, JB Karlheinz Nussbaumer, WM Hermann Piok, KDT-STV Georg Pircher und WM Florian Priller. //// ce

Auf dem Foto von links nach rechts: KDT Günther Larcher, WM Hermann Piok, JB Karlheinz Nussbaumer, KDT-STV Georg Pircher, WM Lienhard Frener, WM Oskar Mitterrutzner, WM Florian Priller, Fähnrich Georg Frener, BFP Franz Goller



Gut Holz

Afers Wir gratulieren Hubert Jocher zu seiner hervorragenden Leistung beim Kegeln. Mit 571 Kegel holte er sich am 25. April in Bozen bei der Staatseinzelsmeisterschaft der Liga B,C,D den 2. Platz. /// dp



Hubert Jocher Staatseinzelsmeisterschaft

Zum Mittagessen gings nach Söll, oberhalb Tra-
min, ins Gasthaus Platterhof. Dort besuchte uns
der Landesstellvertreter der Bauernsenioren
Johann Weisensteiner.

Manche unterhielten sich bei einem Karterle,
andere bei einem Spaziergang durch die Wein-
güter. Guter Laune machten wir uns gegen 16.00
Uhr auf den Heimweg. /// ef

Heimatbühne Afers Die Kaktusblüte

Afers „...und schreib bitte was dazu. Nach
Möglichkeit etwas nettes!“ (Zitat Antonia aus
„Die Kaktusblüte“)

Mit diesem Satz fordert Silvia Frener alias An-
tonia in „Die Kaktusblüte“ ihren Geliebten auf,
eine Karte an seine Ehefrau zu schreiben. Nun
bin ich eindeutig nicht der Geliebte von Silvia,
und doch hat sie auch mich gebeten, etwas
zu schreiben. Für das Dorfblatt. Ob nett oder
nicht, das bliebe dabei mir überlassen.

Nun, was soll ich sagen ...

Es war nicht nur nett. Es war viel mehr als
nett. Es war mir eine sehr große Freude, mit
dieser motivierten verrückten Truppe zu ar-
beiten. Und obwohl meine gesamte Art, ein
Theaterstück zu inszenieren, für die Gruppe
ziemlich neu und zum Teil irritierend war ...
Obwohl meine Methoden, Theater spielen und
erleben zu lassen – mehrfach Fragezeichen auf
erstaunten Gesichtern hinterließ ...
Obwohl sich am Anfang wahrscheinlich nie-

Frühlingsfahrt der Bauernsenioren St. Andrä-Afers

Ploseberg Die Frühlingsfahrt führte die Seni-
oren heuer in die Laimburg. Dort führte uns
Günther Pertoll vom Versuchszentrum durch
den Felsenkeller und erzählte uns interessantes
vom Werdegang der Laimburg. Zwei Weißweine
wurden zur Verkostung geboten. Für den Halb-
mittag sorgte Leo Profanter.

mand so recht vorstellen konnte, wie das mit dem Bühnenbild tatsächlich funktionieren soll ...

Trotz der vielen „Obwohls“ ...

Die Freude der SpielerInnen, sich auf diese „andere Art Theater“ einzulassen, hat mir schnell gezeigt, dass es sich absolut lohnt, viele Abende durch den Schnee zu schliddern, um (zum Glück ohne Beule im Auto) in Afers anzukommen. Die Gruppe hatte von Anfang an den Mut und das Vertrauen, dass der „Jürgen“ (der Spitzname, den mir die Gruppe verpasst hat) schon weiß, was er tut. Und auch wenn es am Anfang nicht ganz so einfach war, auf Grund der zu erwartenden Probenintensität

einen Spieler für die männliche Hauptrolle zu finden ...

Es war eine Superzeit, die mir persönlich sehr viel Freude bereitet hat. Egal ob Spieler, Organisation, Technik, Bühnenbau, Schminke oder Requisite...alle zogen voller Elan am gleichen Strang, keiner meiner Wünsche war zu absurd, nichts war unmöglich und so können wir alle sehr stolz auf unsere „Kaktusblüte“ zurückblicken. Ich finde, sie blüht wundervoll und wird uns sicher allen sehr lange in schöner Erinnerung bleiben.

Und so schließe ich mit dem Zitat „Küsse – bei Julian immer in der Mehrzahl“

Bei mir – speziell für dieses Team – auch! /// gw



Schützenkompanie St. Andrä – Verlegung Bildstock in der Flauge

St. Andrä Bei der Jahreshauptversammlung ersuchte Stadtrat Josef Unterrainer die Schützenkompanie, den Bildstock in der Flauge zu versetzen. Bald danach hat sich eine Gruppe um Hauptmann Georg Prosch und Oberleutnant Armin Frener über mögliche Varianten gekümmert. Nachdem das Fundament des Bildstockes freigelegt war, entschloss man sich, diesen in einem Stück zu transportieren. Schütze Lukas Gasser begann mit den Schweißarbeiten um das Fundament zu stabilisieren. Am Samstag, 05. Mai um 8 Uhr war es dann soweit: Mit einem großen Bagger sollte

Der Bildstock wird verlegt



der Bildstock angehoben werden. Der Stahlkäfig war nicht stabil genug, und unser Schweißer musste sofort wieder in Aktion treten und diesen verstärken. Danach wurde der Bildstock bis zum Straßenrand gebracht. Bei einem Ruck beim Niederstellen fielen einige Verputzteile im Bereich des Daches zu Boden. Den vielen Beobachtern am Straßenrand stockte kurz der Atem, bevor Schütze Sepp Frener Entwarnung geben konnte. Das Dach, das die Schützen bei der Renovierung im Jahr 2002 angebracht haben, hat sich etwas verschoben. Der Bildstock hat, vielleicht auch wegen der anwesenden Dreifaltigkeitsstatue im Inneren, Gott sei Dank, standgehalten. Von dort aus wurde er in die Kehre bei der Einfahrt in die Flauge transportiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die große Unterstützung der Firma Plose Metallbau und dem Baggerunternehmen Urban Thaler mit seinen beiden tüchtigen Söhnen. Am neuen Standort wird der Bildstock jetzt wieder in Stand gesetzt und neu renoviert. Das Ziel ist es, bis zu ersten Prozession am 03. Juni, dem Fronleichnam-Sonntag alles in Ordnung zu haben /// hf

Das Mini WM Turnier in Milland, ein unvergessliches Erlebnis

St. Andrä Seit etwa 8 Jahren organisiert der ASV Milland ein U-10 Turnier mit dem Namen „MINI WM“, das alle 4 Jahren, wenn die Fußball Weltmeisterschaft stattfindet, in der

Sportzone von Milland ausgetragen wird. Das Turnier fand am 21. - 22. April statt und es nahmen 32 Mannschaften aus Nah und Fern teil. Einige Mannschaften kamen sogar aus Deutschland, Tschechien und Slowenien. Jeder Mannschaft wurde ein WM Teilnehmer zugelost und unsere U-09 Mannschaft spielte (Jahrg. 2008-07) unter dem Namen „Senegal“.

Unsere Mannschaft spielte ein tolles Turnier, mit 2 Unentschieden und einem Sieg belegten wir in der Vorrunde den 2. Tabellenplatz und qualifizierten uns für die Ausscheidungsspiele.

Das 3. Spiel gegen Aldein (4. Platz Turnier) war von Spannung kaum zu überbieten, wir gingen 2 Mal durch Andreas Prosch und Fredy Brunner in Führung und kurz vor dem Ende des Spiels rettete Holzer Jonathan auf der Torlinie. So endete das Match 2-2 und qualifizierten uns für das nächste Spiel.

Im Ausscheidungsspiel gegen die starke Mannschaft aus Condinese (TN) waren wir chancenlos und verloren mit 3-0.

Spiele: ASC Plose – ASV Vahrn	1-1
ASC Plose – SG Eggental	2-0
ASC Plose – SG Aldein/Petersberg	2-2
ASC Plose – SS Condinese (TN)	0-3

Platzierung Turnier: 1. Platz, Bled (Slowenien), 2. Platz, Ritten Sport, 3. Platz, Condinese, 4. Platz, Aldein/Petersberg

Fazit: Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie gegen fast jeden Gegner bestehen kann und für alle ist es ein unvergessliches Erlebnis und eine tolle Erfahrung.

Kader: Trainer Norbert Profanter, Fredy Brunner, Jakob Priller, Stefan Frener, Moritz Niederrutzner, David Kaser, Mathias Bacher, Betreuer Rabanser Manuel, Andreas Prosch, Jonathan Holzer, Sandra Prosch, Maria Rabanser, Moritz Profanter, Julian Burchia. //// np



ASC Plose Bewegungsschule 2017-18

St. Andrä Auch heuer wieder wurde die Bewegungsschule des ASC Plose als Wahlfach sehr gut angenommen und viele Kinder konnten für Bewegung und Sport begeistert werden. In den 3 Blöcken wurden 105 Kinder betreut, in den sie einige neue Erfahrungen, wie Klettern in der Vertikale oder jonglieren mit der Zirkusschule gemacht haben. Auch in Turnhalle wurden viele neue und interessante Übungen eingebaut, von denen die Kinder und auch die Grundschullehrerinnen profitiert haben. Neu waren die Hallenhockeyspiele, was den Kindern besonders gut gefallen haben.

Am 14. Juni beim Sporttag der Schule werden die Mädchen und Buben noch ein Leibchen mit der Aufschrift „Bewegungsschule St. Andrä/ St.Leonhard/Afers“ bekommen.

Wir werden auch im nächsten Jahr gemeinsam mit der Schule wieder die Bewegungsschule als Wahlfach anbieten und so die Grundschüler für Sport und Bewegung begeistern.

Der ASC Plose bedankt sich sehr herzlich bei den Lehrpersonen für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön auch an das Team (Silvano, Brigitte, Max, Elisabeth, Kerstin, Edith, Katja, Anita, Sigrid, Zirkusschule CIRCOMIX) Zenzi und Sonja (Mensa- und Schulhofaufsicht), Andreas und Richard (Transportdienst) die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Auch ein Dankeschön an den Kindern, die mit viel Begeisterung teilgenommen haben. /// np



Mehrzwecksaal St. Andrä unter neuer Führung

St. Andrä Seit 15. April ist es amtlich, der Mehrzwecksaal in der Grundschule St. Andrä wird im Namen der Gemeinde Brixen von der Interessenschaft Gemeinschaftszentrum St. Andrä verwaltet. In Zusammenarbeit mit Gemeindevertretern und Vereinsvorständen wurde ein Konzept entwickelt, welches den Vereinen, sowie auch Privatpersonen, das Abhalten und die Organisation von Veranstaltungen erleichtern soll. Die Mehrzweckhalle kann gegen ein Entgelt, welches an die Gemeinde Brixen entrichtet wird, von Vereinen sowie auch Privatpersonen genutzt werden. Die Reinigung der Räumlichkeiten wird vom Veranstalter selbst übernommen, oder kann auch gegen eine Spesenvergütung über das Gemeinschaftszentrum abgewickelt werden. Der Mehrzwecksaal bietet nicht nur Raum für Sport- und Theaterveranstaltungen, sondern auch für Ball- oder Tanzveranstaltungen. Die Tarife sowie die Benützungsbedingungen bezüglich der Nutzung der Räumlichkeiten werden demnächst den Vereinen zugesandt. Für Fragen und Auskünfte steht den Interessierten der Obmann des Gemeinschaftszentrums gerne unter der Telefonnummer 3280604743 zur Verfügung. Was das Inventar im Mehrzwecksaal, sowie am Festplatz betrifft, ist weiterhin der Platzwart Sagmeister Hubert, unter der Nummer 34887392402, der Ansprechpartner. Die Benützungsgebühren vom Festplatz wurden angepasst. Sie werden den Vereinen demnächst zugesandt. /// pap

Keine formelle Anerkennung für diesen Verein

St. Andrä Die Gemeinde Brixen hat mit Stadtratsbeschluss den 2016 gegründeten Verein „Dorfgemeinschaft St. Leonhard“ nicht anerkannt.

Grund: die Tätigkeit des Vereins bezieht sich auf religiöse Aktivitäten, welche in die Zuständigkeit der Pfarre fallen. Für alle ehrenamtlichen im Lande und am Ploseberg ist das ein bedenkliches Zeichen der Zeit.

Das damit gesendete Signal an die Betroffenen enttäuschend. Meßner Siegfried Dorfgemeinschaft St Leonhard /// ap



Freizeit-Jugend Vollversammlung

St. Andrä Am 17. April 2018 fand die Vollversammlung der Freizeit Jugend statt. Der Präsident, Hannes Goller, begrüßte alle Anwesenden. Es wurde kurzes Resumee von den letzten Jahren und den Veranstaltungen der Freizeit

Jugend gezogen. Einige des Ausschusses haben mittgeteilt aus verschiedensten Gründen sich zurückziehen und nicht mehr zu kandidieren. Im Laufe der Jahre ist es immer schwirriger geworden junge Leute zu motivieren an den Veranstaltungen teilzunehmen bzw. im Ausschuss mitzuarbeiten. Nichtsdestotrotz hat sich eine Grupper junger Burschen bereiterklärt den Ausschuss und somit die Führung der Freizeit Jugend zu übernehmen.

An der Spitze des neuen Ausschusses steht als Präsident Stefan Fischer, weitere Mitglieder sind Markus Oberhauser, Thomas Bodner, Manuel Jungmann und Maximilian Fischer. Wir wünschen dem neu gewählten Ausschuss viel Erfolg und Freude bei der Arbeit. //// ppr

Der KFS informiert

St. Andrä Am 02.03.2018 fand die Vollversammlung des KFS statt. In diesem Zusammenhang wurde Ingrid Prosch als langjährige Vorsitzende des Familienverbandes geehrt. Im Anschluss hielt Dr. Deborah Visinthainer den Vortrag „Was im Leben wichtig ist: Kinder brauchen Werte“.

Vielen Dank für deinen wertvollen Einsatz in den letzten Jahren!“



Am 24.03.2018 hat der KFS mit den Kindern Palmbesen gebunden, welche am Palmsonntag geweiht wurden. Am selben Tag konnten die Kinder Ostereier bemalen, die ab Karsamstag den Osterbaum schmückten.



Osterbaum

Wie bereits schon seit vielen Jahren hat der KFS auch am heurigen Ostersonntag Rosen für die Südtiroler Krebshilfe verkauft. Im Namen der Südtiroler Krebshilfe bedanken wir uns bei der Bevölkerung!

Der KFS organisierte heuer erstmals einen Dorfputz und zwar am 14.04.2018. Ungefähr 80 fleißige Helfer trafen sich um 08:00 Uhr morgens am Festplatz, wo die Zonen eingeteilt und Müllsäcke und Zangen ausgeteilt wurden. Zur Mittagszeit kamen wieder alle am Festplatz zu-

sammen, wo sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken konnten. Als Belohnung gab es anschließen für jeden ein Eis, welches uns von Werner Prosch vom Gostnerhof spendiert wurde. Vielen Dank! Bei dieser Aktion wurden 190 kg Restmüll und 75 kg Alteisen eingesammelt!



Dorfputz

Am 05.05.2018 nahmen acht Frauen an der Farb- und Stilberatung teil. Der Kurs fand im Vinzenz-Goller-Haus statt. //// po

Neues aus der Jugendkapelle St. Andrä

St. Andrä Die Jugendkapelle St. Andrä / Lüssen ist bereits mit viel Schwung in das neue Jahr gestartet und hat die ersten Projekte erfolgreich abgeschlossen.



Die Schule zu Besuch im Probelokal

Eröffnet wurde das Jahr durch die Mitgestaltung der Kinder-Faschingsfeiern in St. Andrä (am 11. Februar) und Lüssen (am 13. Februar). Dabei machte die Jugendkapelle beim jeweiligen Einzug mit und spielte hernach ein Kurzkonzert – für Heiterkeit sorgten dabei die als besonderes Goodie aus den eigenen Reihen mitgebrachten Clowns.

Am 7. März fand dann die Instrumentenvorstellung für die 3., 4. und 5. Klassen der Grundschulen von St. Andrä und Afers statt. Dafür wurden mit Wolfgang Rabensteiner und Tobias Mair auch externe Experten geholt, die den Kindern die verschiedenen Instrumente näher brachten. Dass die Kinder beim anschließenden Quiz Preise gewinnen konnten und auch versuchen durften, den einzelnen Instrumenten erste Töne zu entlocken, gefiel den Kindern besonders und half mit, dass sich deren fünf bereits für das kommende Schuljahr in die Musikschule einschrieben.

Buntes Faschingstreiben



Das Sommerprogramm der Jugendkapelle ist auch bereits fixiert. Vom 3. bis 7. August findet das alljährliche Hüttenlager auf der Peitlerknappenhütte statt. Im Anschluss an das Hüttenlager wird das Erlernte in mehreren Konzerten präsentiert: Am 10. August in Lüsen, am 12. August beim Feuerwehrtfest auf der Gam-

pen-Alm, am 15. August in St. Andrä, am 19. August beim Austauschkonzert in Kastelruth und schließlich am 7. Oktober in Feldturns. Die Jugendkapelle Kastelruth wird im Gegenzug bereits am 28. Juli in St. Andrä spielen. /// tp

BAUKONZESSIONEN

Baukonzessionen St. Andrä und Afers

Trinkwasserinteressentschaft Klerant	Klerant	Err. Quellfassung und Quellstube
Alexandra Gasser - Bergheim	St. Andrä	Abbr. u. Wiederaufbau Zubau
Well.Com Gmbh u. Gemeinde Brixen	St. Andrä	Verbreiterung Zufahrtsstraße
Oswald Prosch	St. Leonhard	Erweiterung Stall u. Überdachung Mistlege
Hotel „Torgglerhof“ d. A. Kerer & Co.	Karnol	Abbruch u. Wiederaufbau landw. Gebäude
Siegfried Messner	Afers	Abbruch u. Wiederaufbau „Piskoier“ Almhütte
Doris Graber	St. Leonhard	Err. Bienenstand u. Geflügelstall
Gotfried Graffonara	Afers	Abbr. u. Wiederaufb. Holzerhof Stadelbrücke
Hansjörg Bamhackl u. Silvia Frener	Afers	Austausch Heizkessel
Alexander Jocher	Afers	Sanierung, außerordentliche Instandhaltung u. Erweiterung „Hofer“
Peter Mitterrutzner	Plabach	Energ. Sanierung Wohnhaus
Markus Oberrauch	Rutzenberg	Bodenverbesserungsarbeiten

DANKE

Danke

Karl Plattner – Partschierhof, Johann Prader, Aloisia Plank Cassar, Norbert Obexer, Peter Stockner, Walter Forer – Turnershof, Waltraud Tauber Sader, Otto Prader, Olga Frener Prader.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch all jenen, welche wiederum in unsere Spendenboxen eingezahlt haben!

Dr. Schüßlers Haus- und Reiseapotheke

Teil 2/6 von Pepe Holzer

Das Blitzmittel:

Nr. 7 Magnesium phosphoricum D6

Blitzmittel: zum einen wirkt es oft schnell wie ein Blitz, zum anderen ist es das Mittel ist für blitzartig auftretenden Beschwerden/Schmerzen wie: Ischias, Hexenschuss, plötzlich auftretende Krämpfe oder Koliken... die Schmerzen sind: bohrend, einschließend (ohne Fieber; mit Fieber Nr. 3)

Es ist ein Mittel, das sich für alle Krämpfe eignet (evt. auch Nr. 2): Muskelkrämpfe, Krämpfe zahnender Kinder, Krampfhusten, Herzkrämpfe, Magen-, Darmkrämpfe, Galle- oder Nierenkoliken!

Magnesium phosphoricum ist ein Nervenmittel und daher bei allen Nervenkrankheiten einsetzbar: Erregungszustände, Schwächezustände, Gehirnerschütterung, Sehstörungen, Rückenschmerzen.

Es hilft bei nervöser Schlafstörung und Übererregung nach Stresssituationen

Immer wenn Wärme bessert und wird als angenehm empfunden wird, sollte man Magnesium phosphoricum probieren!!!!

Das Aufbaumittel:

Nr. 2 Calcium phosphoricum D6

Calcium Phosphat ist das wichtigste Aufbaumittel für die Knochen: Knochenbrüche, Osteoporose, Wirbelsäulenverkrümmungen, Zähne (Karies mit Nr. 1).

Es ist neben Nr. 8 das zweite wichtige Blutaufbaumittel und somit wichtig bei allen Blutver-

lusten oder Blutschwächezustände! Weiters auch bei Durchblutungsstörungen; Beschwerden durch Blutarmut; Kribbeln und Taubheit in Fingern und Füßen; Beschwerden mit Kältegefühl; Krämpfe.

Es gilt als das Regenerationsmittel nach Krankheiten!

Frauenmittel: bei allen Menstruationsbeschwerden (unregelmäßig, zu stark, zu schwach ... neben Nr. 7); krampfartige Schmerzen; plötzliches Ausbleiben der Periode

Kindermittel: es unterstützt das Wachstum (Knochenwachstum) der Kinder; es hilft bei Knochenschmerzen, zu langes offenbleiben der Fontanellen; zu langsames Wachsen ...

Schwangerschaftsmittel: Schwangerschaftserbrechen; Aufbau der Knochen, Wachstum des Babys, Anlage des kindlichen Gebisses, abwehrsteigernd ...

Es wirkt oft bei hartnäckigen Muskelverspannungen und Muskelverhärtungen besser als Magnesium phosphoricum

Absonderungen: Eiweißartig (wie das rohe Eiweiß)! Es wird daher bei Krankheiten der Schleimhäute angewendet, die mit einer solchen Absonderung einhergehen!

Calcium phosphoricum ist noch ein gutes Nervenberuhigungsmittel (neben Nr. 7 Magnesium phosphoricum und Nr. 5 Kalium phosphoricum) ////jh

Vandalismus

St. Andrä Kurz vor Weihnachten wurde die in eine Weide geschnitzte Muttergottes des Huberbauern zu Dorf Opfer von Vandalen verunstaltet. Die sinnlose Beschmutzung des Bildstöckls hat nicht nur bei den Besitzern Unverständnis und Ärger hervorgerufen, auch vorbei spazierende Wanderer großes Unverständnis für diese Tat.

Sollte jemand diesbezüglich Beobachtungen gemacht haben, ist er oder sie gebeten, diese den Polizeibehörden zu melden. /// ab



Verunstaltete Madonna

Ein großes Dankeschön

St. Andrä Vor Kurzem hat sich Manuela Profanter von ihrer aktiven Rolle fürs Dorfblattl verabschiedet. Als Redakteurin für das Dorfblattl hat sie in den letzten 10 (!) Jahren die Bereiche Kirchenchor, Freizeitjugend und Sportverein bedient. Ihre ruhige, stets freundliche und durch und durch positive Art ist sowohl in ihren Artikeln eingeflossen, als auch im Miteinander spürbar gewesen. Vielen Dank Manuela für Deine vielen Beiträge und Dein stets freundliches Engagement im Sinne der Gemeinschaft! Für Deine Zukunft wünsche wir Dir Alles Gute und viel Freude „hinterm Ploseberg“. /// ab



Alles Gute zum Geburtstag!

- 93** Johanna Langhofer Oberhofer,
Klerant
Josef Pernthaler, *Winkler Afers*
- 91** Marianna Thaler Ellemunt,
Satzinger
Marianna Mair Fischer, *Klerant*
- 87** Josef Winkler, *Unterprantschöll Afers*
Andrä Oberrauch, *Oberhuber*
Mathilde Tauber Prader, *Feichter Afers*
- 86** Heinrich Larcher, *Wieser*
- 85** Juliana Palla Wieland, *Raifer*
Rudolf Rieder, *Afers*
- 84** Emma Rosa Kofler Prader, *Afers*
Emma Mair Agreiter, *Schmied*
- 82** Maria-Clara Lang Guffler,
St. Leonhard
- 81** Albert Fischer, *Klerant*
Antonia Rastner Prosch, *Kircher*
Maria Prosch Thaler, *Penille*
- 80** Emma Schöpfer Prader, *Afers*
Peter Ritsch, *Niederwieser Afers*
- 75** Walter Burger, *Oberprantschöll Afers*
Kurt Walter Vogel, *In der Flaue*
Adelheid Federspieler Pircher,
Bischof
Paola Pichler Jocher, *Afers*
Paul Frener, *Prast*
- 70** Irmgard Winkler Kastlunger,
Plabach
Dorothea Paola Knapp Fischer,
Klerant
Aloisia Federspieler Priller, *Mellaun*
Aldo Vismara, *In der Flaue*

Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen.

Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben.

Jean Jacques Rousseau



Platz für deine Fragen.

Zum Beispiel beim Beratungsgespräch.

Was sind deine Anliegen?
Reden wir drüber.

Eine gute Bank versteht die Wünsche und Möglichkeiten ihrer Kunden, sieht die persönliche Situation ganzheitlich und berät mit Weitblick. Egal ob es sich dabei um die eigene Absicherung handelt, um eine Investition oder das optimale Sparprogramm. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank